



Bayerische Landeskirche beteiligt sich mit zwei Beiträgen am Internationalen Friedenstag der Gemeinschaft Sant' Egidio

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern beteiligt sich mit zwei Veranstaltungen am internationalen Friedenstag der Gemeinschaft Sant' Egidio, das in Zusammenarbeit mit dem Erzbisum München und Freising vom 11.-13. September in München stattfindet.

Montag, 12. September, 19 Uhr, St. Markuskirche, Gabelsbergerstr. 6, München:
„Zusammenbruch – Aufbruch – Umbruch. Und die Christen im Nahen Osten?“
Stephan Bergmann, Journalist und Mitglied der bayerischen Landessynode moderiert ein Gespräch mit:

- Antonios Kardinal Naguib, Patriarch von Alexandrien der koptisch-katholischen Kirche in Ägypten
- Mar Gregorius Yohanna Ibrahim, Metropolit von Aleppo, syrisch orthodoxe Kirche, Syrien
- Samira Luka, koptische evangelische Kirche in Ägypten
- Elsy Wakil, World Christian Student Federation, Libanon

Montag, 12. September, 19 Uhr, St. Matthäuskirche, Sendlinger Tor Platz, München:
„Hoffnung im dritten Jahrtausend: Von welcher Kirche träumen wir?“
Der Journalist Lui Knoll moderiert ein Gespräch mit:

- Johannes Friedrich, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
- Alois Glück, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken
- Matthias Leineweber, Gemeinschaft Sant' Egidio
- Christian Nürnberger, Journalist und Publizist
- Herbert Lauenroth, Fokolar-Bewegung
- Sarina Pfaudt, Journalistin
- Anna-Maria aus der Wiesche, Community Christusbruderschaft Selbitz

Landesbischof Johannes Friedrich wird im Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 11. September um 10 Uhr im Münchner Dom mitwirken.

Die Gemeinschaft Sant' Egidio ist eine geistliche Gemeinschaft, die 1968 in Rom gegründet wurde, als eine Laienbewegung von Schülern und Studenten. In 70 Ländern engagiert sich die Gemeinschaft für Arme und Verfolgte, setzt sich ein für die Abschaffung der Todesstrafe und war bereits mehrfach erfolgreich als Vermittlerin bei Friedensverhandlungen beteiligt, etwa 1992 in Mosambik.

Sant' Egidio veranstaltet jährliche Friedenstag der Weltreligionen, die aufbauen auf das 1986 von Papst Johannes Paul II. erstmals veranstaltete Friedensgebet in Assisi.

München, 8. September 2011
Johannes Minkus, Pressesprecher